

L'INCLUSION NOUS AFFECTE TOUS !

NOTRE ATELIER DU 3 NOVEMBRE 2024

Conclusions générales

- L'inclusion est un droit humain inscrit dans la Convention des Nations Unies.
- La façon dont nous concevons le « handicap » est la façon dont nous traitons les personnes en situation de handicap et qui sont ainsi limitées dans leurs activités quotidiennes.
- Il existe de nombreux obstacles dans la société :
 - obstacles spatiaux (« Je ne peux pas entrer ici, je ne peux pas passer par ici »),
 - obstacles de perception (« c'est trop calme pour moi, c'est écrit trop petit pour moi »),
 - obstacles de compréhension (« Je ne peux pas vérifier ça, c'est beaucoup trop compliqué »),
 - obstacles sociaux (« personne ne me fait confiance pour faire quoi que ce soit, je ne suis pas pris au sérieux »).
- Nous pouvons tous faire tomber les barrières.

Il faut retenir :

- Le « handicap » ne peut être réduit à des limitations motrices ; il est important de prendre les autres « handicaps » tout aussi au sérieux : les auditifs et visuels ainsi que les cognitifs, qui sont liés à la pensée, à la connaissance, à la mémorisation et à la perception.
- Une rampe n'est pas seulement construite pour les personnes en fauteuil roulant, elle s'adresse également aux personnes âgées ayant des difficultés à monter les



escaliers ou aux familles avec poussettes.

- Dans de nombreux domaines, nous sommes encore loin, en tant que société, d'une véritable inclusion.
- L'intégration n'est qu'un aspect de l'inclusion.
- Il est important de n'oublier personne dans notre société.
- Concevoir la communication pour qu'elle soit accessible à tous est un point très important.

INKLUSION BETRIFFT UNS ALLE!
INCLUSION AFFECTS US ALL!

English translation and more informations here
Übersetzung und weitere Informationen finden Sie hier



SCHÉI CHRËSCHTDEEG AN E GUDDE RUTSCH AN DAT NEIT JOER

Merry Christmas & a Happy New Year
Joyeux Noël & Bonne Année

Mir invitéieren Iech häerzlech op eisen **Neijoerschpatt**
We invite you warmly to our **New Year's Reception**
Nous vous invitons chaleureusement à la **réception du Nouvel An**
06.01.2025 - 19H00 - CHALET, PARKING CENTRAL

OP DE PUNKT.

Dezember 2024

INTERVIEW MIT NADINE SCHARES FRAKTIONUNSSPRECHERIN DER CSV IM GEMENGEROT

Nachdem der OP DE PUNKT im September 2024 ein Interview mit Marc Rauchs, dem Gemeinderat und Präsidenten der CSV Bartringen, veröffentlicht hatte, antwortet nun Nadine Schares auf die ihr gestellten Fragen. Aus redaktionellen Termingründen wurde das Gespräch in der ersten Hälfte November geführt; es spiegelt die Situation vor dem 14. November 2024 wider.

Nadine, du bist seit den letzten Wahlen Sprecherin unserer Fraktion. Erkläre kurz, was ein Fraktionssprecher eigentlich ist?

Als Fraktion bezeichnen wir die Mitglieder derselben politischen Partei im Gemeinderat. Jedes Gemeinderatsmitglied ist frei seine Meinung bei den verschiedenen Punkten zu äußern. Haben wir genau das Gleiche zu sagen, ist es oft der Fraktionssprecher, der das Wort ergreift. Ein anderes Beispiel: Bei den Budgetverhandlungen ist es der Fraktionssprecher, der das Schlusswort seiner Partei spricht.

Wie empfindest du die Stimmung im Gemeinderat?

Sich anschreiende Gemeinderäte mit frechen Sprüchen gibt es in Bartringen eigentlich nicht. Es ist eine entspannte Stimmung. Jeder darf seine Meinung sagen, jeder respektiert die andere Meinung, auch wenn man sie nicht



**NADINE
SCHARES**



OUR GROUP SPOKESPERSON ADDRESSES THE FOLLOWING POINTS IN THE INTERVIEW

Constructive opposition work - Livestream of the local council meetings - Motions - Transparency
Promoting democracy - Communication
Development of the community

LA PORTE-PAROLE DE NOTRE GROUPE ABORDE LES POINTS SUIVANTS DANS L'INTERVIEW

Un travail d'opposition constructif - Diffusion en direct des séances du conseil communal - Mouvements transparence - promouvoir la démocratie - communication - développement de la commune

immer teilt. Was aber nicht heißt, dass nicht auch manchmal etwas hitziger diskutiert wird.

Ihr seid als CSV zusammen mit déi Gréng und der LSAP in der Opposition. Wird da zusammengearbeitet?

Wir haben eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern der Opposition. Zu verschiedenen Themen sprechen wir uns ab und haben schon gemeinsam Motionen eingereicht zu Themen, wo wir anderer Meinung sind als die DP. Zu dritt gewinnt eine gemeinsame Oppositionspolitik an Stärke – im Interesse aller Mitbürgerinnen und Mitbürgern und besonders im Interesse jener, die nicht immer das nötige Gehör bei der DP-Mehrheit finden. Insofern ist Oppositionsarbeit ein Gegengewicht gegen eine Partei, die aufgrund der Mehrheitsverhältnisse das Sagen hat.

Du wirfst da eine wichtige Frage auf: Was hältst du von einer absoluten Majorität?

Egal ob in Bartringen oder anderswo, ich persönlich finde eine absolute Majorität nicht gesund. Alle Themen der Tagesordnung werden wohl diskutiert, aber wie die Abstimmung ausfällt, ist von vornherein klar. Als Opposition wissen wir von Anfang an, dass, auch wenn wir anderer Meinung sind, die Abstimmung so ausfällt, wie die DP es sich vorstellt.

Was kann eine Oppositionspartei dann überhaupt noch erreichen? Welche Ziele verfolgt die CSV von der Oppositionsbank aus?

Unsere Aufgabe ist es, die Arbeit des Schöffensrates im Auge zu behalten, unter die Lupe zu nehmen und kritisch zu hinterfragen. Dabei fühlen wir uns einer **konstruktiven Oppositionsarbeit** verpflichtet und unterbreiten Änderungen und neue Ideen. Manchmal werden unsere Vorschläge auch angenommen.

Nur ist es leider nicht immer leicht, unsere Meinung nach außen zu tragen. Der Bericht im Gemeindebuet gibt nicht immer den genauen Wortlaut unserer Interventionen wieder. Es gab auch Fälle, da wurden unsere Aussagen gestrichen. Dann war der Schöffensrat einfach der Meinung, dass der jeweilige Beitrag nicht zum Thema passen würde. Nachdem wir nachgehakt hatten, besserte sich die Berichterstattung allerdings.

In unserer Zeitung Op de Punkt, auf der Homepage, auf Facebook und Instagram informieren wir regelmäßig über unsere Stellungnahmen und über die Fragen, die wir an den Schöffensrat richten oder im Gemeinderat vortragen.

Mittlerweile übertragen doch viele Gemeinden die Sitzungen per Livestream (in Bild und Ton). Warum ist das in Bartringen noch nicht der Fall?

Vor der ersten Sitzung des neugewählten Gemeinderates, am 7. Juli 2023, reichte **die gesamte Opposition eine Motion ein und forderte ein Livestreaming der Sitzungen**. Die Motion kann auf unserer Homepage eingesehen werden: <https://bartreng.csv.lu/gmeinderat-vom-11-juli-2023/>.

Interessant war die Reaktion der Bürgermeisterin. Sie verwies, laut Bericht des „Bulletin“ 05/23, darauf, dass „der neue Schöffensrat aber bereits am 4. Juli 2023 als erste Amtshandlung festgehalten (habe) dem Gemeinderat vorzuschlagen, dass die Gemeinderatssitzungen mittels Live-Stream übertragen werden und später auch online abrufbar sein sollen“. Dann aber äußerte sie Bedenken und listete eine Menge Probleme auf, die zuerst zu klären seien. Mehrheit und Opposition einigten sich schließlich daraufhin, das Projekt gemeinsam auszuarbeiten. In einer Arbeitssitzung im Oktober 2023 wurde das Thema aufgegriffen und festgehalten, dass eine Impaktanalyse bezüglich des Datenschutzes durchgeführt werden soll.

20.12.2024 - CHRISTMAS SONGS
19.00 AUER - CHALET PARC CENTRAL



**CHRISTMAS PARTY WITH
A CHOIR AND A BAGPIPER**

THE S(W)INGING LADIES OF STRASSEN

SPECIAL GUEST

Christmas and traditional bagpipe songs,
played by CSV South District President Guy Breden.

Entrée gratuite. Free admission. Freier Eintritt.
Catering by Celtic FISH & CHIPS.



Diese Analyse liegt zum Zeitpunkt unseres Interviews hier jetzt vor und wird demnächst in einer Arbeitssitzung diskutiert werden. Mal schauen, wie lange es bis zur Umsetzung dauert und wann der erste Live-Stream aus dem Bartringer Gemeinderat übertragen wird. Als CSV stehen wir nach wie vor zur gemeinsamen Motion der Opposition und werden die Haltung der DP an der ersten „Amtshandlung“ des neuen Schöffensrates messen.

Am Livestreaming ist uns vor allem wichtig, dass hier für die Bürgerinnen und Bürger eine weitere Möglichkeit zur Information und **Teilhabe am politischen Geschehen** geschaffen wird, so dass jeder sich seine Meinung über die Gemeinderatssitzungen bilden kann. Es ist für uns ein Mittel zu mehr Transparenz und zur Förderung der Demokratie.

Mit dieser Forderung bleibt die CSV sicher ihrem Wahlprogramm, in dem sie mehr Transparenz gefordert hat, treu. Siehst du weitere Möglichkeiten zu einer stärkeren Transparenz?

Neben dem Livestreaming der Gemeinderatssitzungen in Bild und Ton ist eine ausführliche und für alle Menschen zugängliche schriftliche Berichterstattung der Gemeinderatssitzungen notwendig, aber auch die Veröffentlichung wichtiger kommunaler Dokumente. Hier begrüßen wir ausdrücklich die Veröffentlichung des Budgets 2024; auch das war ein Punkt unseres Wahlprogramms.

Die Kommunikation muss ferner so gestaltet werden, dass sie für alle zugänglich ist. Verschiedene Dokumente werden nur in einer Sprache veröffentlicht. Hier muss ein Konzept her von leichter Sprache und Mehrsprachigkeit; die Homepage der Gemeinde Bartringen ist nur auf Französisch, da gibt es Gemeinden, die schon viel weiter sind. Jeder muss erreicht werden, auch die Personen, die nicht auf social media aktiv sind oder mit dem Internet vertraut sind.

Wo müsste die DP-Mehrheit liefern?

Wir erwarten, dass die DP möglichst schnell jene Projekte, die sie in ihrem Wahlprogramm aufgelistet hat und die auch unseren Vorschlägen entsprechen, umsetzt. Da wäre etwa das Centre médical. Fragen wir hier nach, werden uns stets die damit verbundenen Probleme aufgezählt. Oder: Bau der neuen Gemeindeateliers! Da lief in letzter Zeit nichts. Im Budget 2024 war nichts vorgesehen. Zu Helfent las man: „Diese Zukunft muss mit Voraussicht geplant werden und zwar zusammen mit den Bürgern!“ Wenn die Planung nicht bald anläuft, werden die Menschen in Helfent wohl noch lange auf das angekündigte „Abrunden“ des Wohnens dort warten müssen: „kulturelle Einrichtungen, Erholungsflächen, Grünanlagen, Bildungsstätten und Sporteinrichtungen“. **Überhaupt vermisste ich einen weitsichtigen Entwicklungsplan für unsere Gemeinde.**

Was wünschst du dir sonst noch?

Ich wünsche mir zusätzliche Fahrradständer, die überdeckt sind. Dafür braucht es keine umfangreichen Studien, auf deren Resultat man manchmal lange warten muss. Gleiches gilt für die angekündigte Nachbarschaftsapp Hoplr. Auch die könnte schnell zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus frage ich mich, warum in den großen gemeindeeigenen Gebäuden und im öffentlichen Raum immer noch kein umfassendes System zur Abfalltrennung besteht. Wünschenswert wäre auch, im Interesse der Vereine, dass der „Klub-Bus“ sowie die „größeren Lagermöglichkeiten“ schnell zur Verfügung stehen würden; beides wurde den Vereinen in Aussicht gestellt.

AUS DEM GEMENGEROT

LIEST REEGELMÉISSEG OP EISER HOMEPAGE „AKTUELLES“ AN „AUS DEM GEMENGEROT“.